

Pressemitteilung der Stadt Freilassing

26.03.2021

Pressestelle der Stadt Freilassing
Münchener Straße 15
83395 Freilassing
Tel. (08654) 3099-301/-302
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@freilassing.de
Internet: www.freilassing.de

Neubau Bauhof und Stadtwerke

Der Stadtrat genehmigt die Vorentwurfsplanung für den Neubau des Bauhofs und schreitet damit in die nächste Runde. Mit 11,8 Mio. Euro ist die neue Kostenschätzung um rund 2,2 Mio. schlanker, als noch im Herbst letzten Jahres.

Seit über 18 Jahren war der Neubau für den Bauhof und für die Stadtwerke ein Thema in den städtischen Finanzplanungen. Immer wieder musste diese eigentlich dringend notwendige Maßnahme auf der Prioritätenliste Platz für andere wichtige Vorhaben machen. Der Stadtrat hatte in seiner Sitzung im November 2020 grünes Licht für eine konkrete Planung des Bauhofs gegeben. Nur mit der Kostenschätzung in Höhe von rund 13,9 Mio. Euro zeigte sich das Gremium vor einem halben Jahr nicht einverstanden, mögliches Einsparpotenzial sollte geprüft werden.

Kosteneinsparung durch verschiedene Optimierungen gelungen

„Im Wesentlichen konnte die Kostenschätzung durch die Verkleinerung von Gebäudeflächen und durch Optimierungen am Bauwerk selbst erreicht werden“, erklärt Elischa Grünauer vom städtischen Hochbauamt, „darunter fällt zum Beispiel eine Veränderung der Grundrisse, der Dachkonstruktion und Fassaden, der Fensterformen oder an Teilen der Außenanlagen“. Neben dem Bauhof sehen die Planungen auch eine neue Heimat für die Stadtwerke Freilassing vor. Die Idee dahinter: Eine gemeinsame Infrastruktur spart unterm Strich bares Geld und stellt für beide städtischen Einrichtungen einen funktionalen Gewinn dar.

Planungen enthalten stadtklimatische Maßnahmen

Die Begrünung der Dächer soll laut den Planungen einen ökologischen Beitrag für ein angenehmes Stadtklima leisten. Mit Photovoltaikanlagen, die am Energieverbund Freilassing angeschlossen sein werden, werden die restlichen Dachflächen im Sinne des Klimaschutzes sinnvoll genutzt. „Mit Nistkästen für Vögel, Fledermauskästen und Insektenhotels wollen wir außerdem unserer Verantwortung gegenüber der Natur nachkommen“, erklärt Bürgermeister

Markus Hiebl, „an eine entsprechende Eingrünung der Anlage mit verschiedenen Pflanzen, die dem Artenreichtum helfen soll, wurde natürlich auch gedacht“.

Baubeginn in der zweiten Jahreshälfte 2022

Auf einer freien Fläche neben der Energiezentrale am Aumühlweg steht für die neuen Gebäude des Bauhofs und der Stadtwerke auf rund 13.000 Quadratmeter eine ausreichend große Fläche zur Verfügung. Baubeginn ist für 2022 geplant, die Inbetriebnahme könnte schon im Jahr 2024/25 erfolgen.



Foto: kplan AG

Hinweis: Fotos nur zur einmaligen Verwendung im Rahmen der aktuellen Berichterstattung!